

Ich wilz bi minen triuwen sagen:
Dich selben wolt ich lützel klagen;
Ich klage din edelen kunst daz sist verdorben.
Dü kundest al der werlte fröide mëren,
So daz ze guoten dingen woltest këren.
Mich riuwet din wol redender munt und din vil suezer sang.

(Walter von der Vogelweide: «Klage um Reimar».)



„Alle Lieder Heines sind nur ein einziges Lied, eines und das selbe. Sein Unglauben an die eigene Sentimentalität und Begeisterung ist auch mein Glaube. Die Journalisten rechnen es mir sehr hoch an, daß ich eine Verehrerin von Heine bin, sie sind stolz darauf, daß ich ihren Heine liebe; aber ich liebe an ihm seine grenzenlose Verachtung der eigenen Menschlichkeiten und die Traurigkeit, mit der ihn die irdischen Dinge erfüllten.“

(† Kaiserin Elisabeth von Oesterreich.)

